

# Niederurner haben das Faustball-Geschehen im Griff

Bei den Glarner Turnvereinen setzt der TV Niederurnen im Faustball den Masstab, denn bereits zum vierten Male verteidigten die erfahrenen Turner-Faustballer vom TV Niederurnen II den Winter-Faustball-Meistertitel.

Von Hans Schönfelder

**Faustball.** – In drei Vorrunden hatten sieben Faustballmannschaften vom Glarner Turnverband (GLTV) ihre Positionen fürs Schlussturnier bezogen. Die beiden Niederurner TV-Mannschaften lagen an der Spitze vor dem TV Netstal und den Männerturnern aus Glarus, Bilten, Mollis und Netstal, und somit war schon die Vorentscheidung gefallen: Die Niederurner konnten am Freitagabend beim Schlussturnier im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach den Spielen um den Titel von der Spitze aus gelassen und ohne Druck entgegensehen.

Faustball wird im Glarnerland (ohne Glarus Süd) traditionell nur von den Turnvereinen gepflegt. Die Realität macht aber deutlich, die Mannschaften sind technisch und taktisch besser geworden und das Niveau ist gestiegen. So ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass Niederurnen auch in naher Zukunft den Masstab im Faustball setzen wird.

## Routine vor Jugend

Bereits im Halbfinal dominierten die älteren Niederurner vom Team II die Partie gegen Netstal klar und hatten deutliche spielerische Vorteile sowie die bessere Raumaufteilung. Allein beim Smash an der rotweissen Leine fehlte im zweiten Satz oftmals die Präzision. Trotzdem fiel das Resultat mit 11:8, 11:7 recht deutlich aus, und es gab bei gelungenen Spielzügen viel Applaus.

Auch das Team I der jüngeren Niederurner hatte auf dem Weg in den Final mit der MR Glarus wenig Mühe. In beiden Sätzen steigerten sie den Rhythmus und kamen zu klaren Vorteilen beim Punkten (11:6, 11:4).

Das Finalspiel zwischen den älteren und den jüngeren Turnern verlief äusserst abwechslungsreich: Im ersten Satz führte das Team II mit 12:14, danach holte das Team I mit 11:7 auf, und die Titelentscheidung musste in einem dritten Satz gesucht werden. Dank dem soliden Aufbau, dem effizienteren Angriff und der Routine siegten die Älteren mit 12:10. «Unsere Mannschaften konnten die Tradition der vergangenen Jahre fortsetzen», sagte Köbi Leuzinger nach dem



Die Meister: TV Niederurnen II mit Luigi Maggiacomo, Jürg Thoma, Köbi Leuzinger, Rolf Strittmatter und Hanspeter Rhyner.

spannenden Spiel, und die Freude war ihm anzusehen. «Die Mannschaften sind wesentlich stärker geworden und sind näher zusammengerückt.»

## Drei Sätze für Platz 3

Auch im Spiel um den 3. Rang fiel die Entscheidung zwischen dem TV Netstal und der MR Glarus erst nach drei Sätzen. Nach dem 12:10 und 9:11 war noch jeder Ausgang möglich, doch dann hatten die Netstaler das Geschehen im Griff und steuerten mit 11:8 dem Bronzerang entgegen. «Als Dritte der Meisterschaft haben wir unser Minimalziel erreicht und darüber freuen wir uns», blickte Ralph Bähler zufrieden zurück.

Ebenso zufrieden zeigte sich Urs Stadelmann von der MR Glarus: «Im Faustball sind wir die beste Glarner Männerriege. Bereits nach den Vorrunden waren wir als Vierte platziert und konnten diesen Rang heute verteidigen. Besonders das Spiel gegen Netstal stand auf einem guten Niveau.»

## Lob für faire Spiele

Beeindruckend kämpften auch die Männerturner von Netstal, Mollis und Bilten. Wenns kleine Patzer gab, so stand das Mitmachen im Vordergrund, und für alle wars eine sportliche Herausforderung. Dies beweisen die Resultate: Bilten – Netstal 14:15, 11:8, 11:7; Netstal – Mollis 8:11, 4:11; Mollis – Bilten 11:8, 11:6. Dazu die Cap-

tains: Res Pfeiffer (Mollis): «Wir haben unsere Möglichkeiten ausgespielt und konnten uns als Fünfte am Schlussturnier steigern». Fritz Brandner (Bilten): «Mit unserer Leistung und dem 6. Rang sind wir zufrieden. Für uns steht die Kameradschaft im Vordergrund». Ueli Wild (Netstal): «Wir sind motiviert und konnten einen ersten Satz gewinnen. Es waren

schöne, spannende Spiele und das Fazit fällt positiv aus.»

Dem konnte sich auch der Chef im Faustball im GLTV, Pierre Rohr, anschliessen und den Mannschaften für ihren fairen Sport ein grosses Kompliment machen. Den Niederurnern überreichte er (unter Applaus) für ihren Sieg einen Spielball und eine Glarnerpastete.



Faire Spiele: Shakehands nach dem Sieg der Molliser über Bilten.

## RESULTATE

### Faustball

Wintermeisterschaft Glarner Turnvereine, Filzbach

#### Vorrunden: (Spiel auf zwei Sätze)

1. Runde: TV Niederurnen I – MTV Netstal 2:0 (11:3,11:3). MTV Mollis – TV Niederurnen II 0:2 (19:12,8:11). MTV Netstal – TV Netstal 0:2 (3:11,5:11). TV Niederurnen I – MTV Mollis 2:0 (11:7,11:4). TV Niederurnen II – MTV Netstal 2:0 (11:6,11:7). MTV Netstal – MTV Mollis 2:0 (11:5,11:5). TV Niederurnen I – TV Niederurnen II 2:0 (11:8,11:4). – 2. Runde: MTV Mollis – MTV Bilten 1:1 (11:9,8:11). MTV Netstal – MR Glarus 0:2 (8:11,5:11). MR Glarus – TV Netstal 1:1 (11:9,8:11). MTV Bilten – MTV Netstal 2:0 (11:5,11:5). MR Glarus – MTV Mollis 2:0 (11:7,11:7). TV Netstal – MTV Bilten 2:0 (11:8,11:5). MTV Netstal – MTV Mollis 0:2 (3:11,3:11). – 3. Runde: TV Niederurnen I – MTV Bilten 2:0 (11:4,11:6). MR Glarus – TV Niederurnen II 0:2 (8:11,8:11). MTV Bilten – TV Niederurnen II 0:2 (3:11,8:11). MR Glarus – MTV Bilten 1:1 (10:12,9:11,11:8). – Final: TV Niederurnen I (11:5,11:9). TV Niederurnen I – MR Glarus 1:1 (9:11,11:6).

#### Schlussabend: (Spiel auf zwei Gewinnsätze)

MTV Bilten – MTV Netstal 2:1 (14:15,11:8,11:7). MTV Netstal – MTV Mollis 0:2 (8:11,4:11). TV Niederurnen I – MR Glarus 2:0 (11:6,11:4). TV Niederurnen II – TV Netstal 2:0 (11:8,11:7). MTV Mollis – MTV Bilten 2:0 (11:8,11:6). TV Netstal – MR Glarus 2:1 (12:10,9:11,11:8). – Final: TV Niederurnen I – TV Niederurnen II 1:2 (12:14,11:7,10:12).

#### Schlussrangliste:

1. TV Niederurnen II. 2. TV Niederurnen I. 3. TV Netstal. 4. MR Glarus. 5. MTV Mollis. 6. MTV Bilten. 7. MTV Netstal.

### Ski alpin

#### Weltcup-Superkombination, Männer, Sestriere (It)

Schlussklassement: 1. Romed Baumann (Ö) 2:25,73. 2. Julien Lizeroux (Fr) 0,32 zurück. 3. Carlo Janka (Sz) und Christof Innerhofer (It) 0,68. 5. Jean-Baptiste Grange (Fr) und Marcel Hirscher (Ö) 0,89. 7. Ivica Kostelic (Kro) 1,19. 8. Lars Myhre (No) 1,23. 9. Benjamin Raich (Ö) 1,32. 10. Silvan Zurbriggen (Sz) 1,47. 11. Aksel Lund Svindal (No) 1,93. 12. Sandro Viletta (Sz) 2,00. 13. Alexander Horoschilow (Russ) 2,14. 14. Didier Cuche (Sz) 2,58. 15. Patrick Staudacher (It) 2,87. – Ferner: 16. Sebastien Pichot (Sz) 3,09. 17. Didier Défago (Sz) 3,15. **38. Patrick Küng 6,18.** – 46 Fahrer klassiert.

#### Weltcup-Zwischenstand (nach 28 von 37 Wertungen):

1. Ivica Kostelic (Kro) 802. 2. Jean-Baptiste Grange (Fr) 771. 3. Benjamin Raich (Ö) 769. 4. Aksel Lund Svindal (No) 711. 5. Didier Cuche (Sz) 647. 6. Didier Défago (Sz) und Carlo Janka (Sz) 609. 8. Bode Miller (USA) 517. 9. Christof Innerhofer (It) 468. 10. Michael Walchhofer (Ö) 451. 11. Peter Fill (It) 442. 12. Daniel Albrecht (Sz) 427. 13. Manfred Mölgg (It) 421. 14. Klaus Kröll (Ö) 417. 15. Marcel Hirscher (Ö) 407. – Ferner: 17. Silvan Zurbriggen 396. 23. Ambrosi Hoffmann 285. 38. Sandro Viletta 159. **62. Tobias Grünenfelder 83.** 64. Marc Berthod 82. 79. Marc Gini 50. 111. Sebastien Pichot 15. 115. Olivier Brand 13. **116. Patrick Küng** und Markus Vogel 12. 142. Cornel Züger 1

### Schwingen

#### Plantaschwingen, Landquart

#### Schlussrangliste

1. Thomas Elmer (Elm) 59,75. 2. Beat Riebli (Giswil) 58,00. 3. Enrico Kunfermann (Scheid) 57,25. 4. Adrian Risch (Jenisberg) 57,00. 5. Joos Berry (Grüsch) 56,50. 6. Stefan Jenny (Jenins) 56,25. 7. Pirmin Wild (Untervaz) 56,00. 8a. Domenik Meier (Weinfelden) 55,75. 8b. Markus Schelbert (Bislatz) 55,75. 8c. Johannes Trepp (Hinterrhein) 55,75. 9. Geronimo Dörig (Safien) 55,50. 10. Daniel Gübelmann (Walde) 54,00. 11a. Linard Martinelli (Strada) 53,75. 11b. Vreni Meuli (Scharans) 53,75. 11c. Philippe Moos (Buttisholz) 53,75. 12a. Elvira Gadiant (Zillis) 53,50. 12b. Erwin Derungs (Vignogn) 52,50. 13. Doris Fäh (Benken) 51,50.

#### Rangliste Steinstossen:

1. Marco Sprecher 4,20 Meter. 2. Stefan Jenny 3,90. 3. Joos Berry 3,75. 4. Johannes Trepp 3,73. 5. Chasper Bischoff 3,70. 6. Philippe Moos 3,65. 7. Reto Elmer 3,60. 8. Barthli Schrofer 3,60. 9. Ralf Holmborg 3,57. 10. Ursin Gustin 3,45. 11. Linard Martinelli 3,40. 12. Erich Von Ah 3,39. 13. Andreja Peer 3,35. 14. Daniel Kägi 3,30. 15. Andreas Michel 3,05. 16. PeterKüchler 2,80. 17. Andreas Iten 2,70. 18. Andreas Caduff 2,55. 19. Thomas Vetter 2,20. 20. Edi Malgiaritta 2,10.

# Thomas Elmer siegt am Schwingfest am Plantahof

Am letzten Donnerstag fand das traditionelle Plantahof-Rangschwingfest statt. 15 Schüler und drei Schülerinnen des landwirtschaftlichen Bildungszentrums kämpften um den Titel des Plantahof-Schwingerkönigs.

Von Elisabeth Haab

**Schwingen.** – In diesem Jahr wurde auch erstmals der Titel Schwingerkönigin vergeben. Jedes Jahr wird an der Landwirtschaftsschule das Schwingfest durchgeführt. Dabei werden fast alle Funktionen von Schülern ausgeführt: Die Festwirtschaft, der Speaker, die Infrastruktur, Fotos und Berichterstattung erfolgte alles durch junge Landwirte.



Der König und seine Vasallen: Thomas Elmer (Mitte) siegt vor Beat Riebli und Enrico Kunfermann.

Lediglich das Kampfgericht wird durch Funktionäre des Bündner Kantonalen Schwingerverbandes gestellt.

Bereits beim Anschwingen erkannte man einige Favoriten und mögliche Titelanwärter, alle Schwinger zeigten viel Wille und einiges an Können und Kraft.

#### Steinstossen zwischen den Gängen

Während die Punkte berechnet und den Schwingern neue Gegner zugeteilt wurden, konnten die Zuschauer sowie die Schwinger ihre Kräfte beim Steinstossen messen. 20 Männer kämpften hier um den ersten Rang.

Klarer Sieger war Marco Sprecher mit 4,20 m. Er ist der Trainer der Plantahof-Schwinger, ist selber ehemaliger Schwinger und Kampfrichter. Auf ihn folgten zwei Landwirtschaftliche Schüler: Stefan Jenny aus Jenins und

Joos Berry aus Grüsch. Nachdem das Ausschwingen und der Ausstich bekämpft wurden, wurden die Namen der Schlussteilnehmer bekannt gegeben: Thomas Elmer aus Elm und Enrico Kunfermann aus Scheid würden einander gegenüberreten.

Nach ein paar Minuten des Ringens konnte der Glarner den Bündner überwältigen: Thomas Elmer hatte gesiegt.

#### Elmer vor Riebli und Kunfermann

Ein Handorgel-Trio verkürzte den Zuschauern mit traditioneller Musik die Pause, und endlich wurde bekannt gegeben: Thomas Elmer siegte mit 59,75 Punkten. Darauf folgt auf Platz zwei Beat Riebli aus Giswil mit 58,00 Punkten. Der im Schlussgang unterlegene Enrico Kunfermann (57,25) belegt den 3. Schlussrang.